Und finde dich. Dritter Theil?

1. Ach wie war ich einst so fröhlich,
In Unschuld Blumenthal,
Kannte keine lange Sorge,
Kannte weder Leid nach Qual,
Frohe Unschuld scherzte traulich,
Scherzte hold und sanft mit mir,
Nun umgeben mit Verbrechen,
Sitze ich mit Klagen hier,

2. Heiter blik ich sonst zum Himmel,
Selbst wie er so klar und rein,
Konnte meine sanfte Seele,
Seiner Reinheit Spiegel sein,

BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV 227/34

26.

Und jetzt finster wie die Nächte,
die mein Unmuth hier durchwacht,
Hat das Laster meiner Seele,
dunkler als die Nacht gemacht,

3. Von mir flohn die Lebensfreuden
von mir wich mein guter Geist,
Ich empfinden mit Verzweiflung,
wie die Ruh sich von mir reißt,
Blumenketten sind zerrissen,
Und des Lasters Fessel drükt,
Ach, mit meine lose Schmerzen,
flieh ich, was mich sonst entzükt,

4. Theil:

BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV